



## „Bedienungshinweise für Hydrantenstandrohr“

Bedienung Unterflurhydrant mit Standrohren (Stand 01/2018) laut DVGW-Regelwerk W408

**Bei Nichteinhaltung der Reihenfolge nachstehender Anweisung besteht die Gefahr der Trinkwasserverschmutzung.**

Hydranten mit verschraubtem Deckel (Klauenabspernung) sind defekt. Diese Hydranten dürfen zur Wasserentnahme mittels Standrohren nicht verwendet werden.

### Verkehrssicherung

1. Verkehrssicherungen gemäß RSA durchführen
2. Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen freihalten

### Montage Standrohr

3. Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1m x1m) von Straßenschmutz säubern
4. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden, ggf. festsitzende Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern
5. Deckel am Aushebesteg herausheben und seitlich schwenken
6. Klaue und Klauendeckel des Hydranten vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben
7. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen einschließlich Klauendichtung
8. Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis Standrohr fest sitzt.

### Inbetriebnahme Standrohr

9. Standrohrventil am Standrohr leicht öffnen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann
10. Schläuche anschließen
11. Bedienungsschlüssel auf den Hydrantenvierkant aufsetzen. Durch Linksdrehen des Schlüssels Hydrantenabspernung langsam vollständig öffnen bis zum deutlich spürbaren Anschlag, dabei Hydrant und Standrohr durch das ausströmende Wasser spülen bzw. reinigen. Hydrantenbedienschlüssel entfernen.
12. Standrohrventil am Standrohr schließen ggf. Schläuche ankuppeln



13. Erforderliche Wasserentnahme nur durch entsprechendes Öffnen des Standrohrventils regeln. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.

Bei Verwendung des Standrohres ist die EN 1717 und die DIN 1988 zu beachten. Alle Schläuche und Armaturen, die an das Standrohr angeschlossen werden, müssen den Empfehlungen des KTW Kategorie A und dem DVGW Arbeitsblatt W – 270 entsprechen.

**Wichtig: An das Standrohr dürfen keine Pumpen oder Förderanlagen zur Druckerhöhung direkt angeschlossen werden. Kommt es gegen den Netzdruck zu einem Rückfluss ins Netz und somit zur Netzverunreinigung, so übernimmt der Mieter die dadurch verursachten Kosten.**

Tritt nach dem Öffnen des Hydranten nach den Punkten 1 bis 10 kein Wasser aus, dann sind der Hydrant und die Hydrantenstraßenkappe wieder zu schließen. Auf keinen Fall dürfen Schieber betätigt werden.

Der **Entstörungsdienst der Stadtwerke Bühl ist unter der Telefon-Nummer 07223/946-200** umgehend zu benachrichtigen, dabei ist die Lage des nächsten Hydranten zu erfragen. Bei Beschädigung der Entnahmevorrichtung, des Standrohres oder der Hydranten sind die Stadtwerke Bühl umgehend zu benachrichtigen.

### **Beendigung der Wasserentnahme**

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
2. Hydrantenabspernung mittels Bedienungsschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil am Standrohr durch gleichmäßiges Rechtsdrehen bis zum spürbaren Anschlagen schließen (bei nicht geöffnetem Standrohrventil kann sich je nach Bauweise des Hydranten durch den Schließvorgang des Hydranten ein schädlicher Unter- oder Überdruck aufbauen). Hydrantenbedienschlüssel entfernen.

### **Demontage Standrohr**

3. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen
4. Entleeren des Hydranten abwarten (Wasserspiegel im Mantelrohr sinkt bei der Entleerung)
5. Klauendeckel einsetzen
6. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen
7. Verkehrssicherungseinrichtungen wieder abbauen



Bei **Frostwetter** ist die Benutzung der Hydranten auf Notfälle zu beschränken. Es ist dann nach jeder Wasserentnahme **sofort** die Hydrantenabspernung zu schließen und das Standrohrventil zu öffnen, damit Standrohr und Hydrant entleeren können. Verkehrsgefährdung durch Glatteis vermeiden.

Hydranten, bei denen die Entleerung nicht ordnungsgemäß arbeitet, sind ebenso wie beschädigte Hydranten umgehend dem **Entstörungsdienst der Stadtwerke Bühl unter der Telefon-Nummer 07223/946-200** zu melden.

Nur die sorgfältige Befolgung dieser Hinweise stellt die Verwendungsbereitschaft der Hydranten für Feuerlösch- und andere Zwecke sicher und verhindert Schadensersatzforderungen z.B. in Brandfällen.

Die Standrohre sind pfleglich zu behandeln und sachgemäß zu handhaben.

Die Standrohrwasserzähler sind vor Schlag, Stoß und Frost zu schützen.

Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden und einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.

Die Standrohre sind bei Lagerung, Transport und Einsatz sauber (z.B. Öffnungen verschlossen halten, separat lagern) zu halten, da sie mit Trinkwasser in Berührung kommen.

Zur Vermeidung von Diebstählen und Wasserschäden müssen die Standrohre außerhalb der Arbeitszeit abgebaut und unter Verschluss gehalten werden.

Die Zugänglichkeit zum Hydranten muss jederzeit z.B. für Feuerlöschzwecke gewährleistet sein.

## Anlage 1

Geschäftsführer: Rüdiger Höche  
Reiner Liebich

Aufsichtsratsvorsitzender:  
Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Sparkasse Bühl  
IBAN: DE80 6625 1434 0000 0520 50  
BIC: SOLADES1BHL

Amtsgericht Mannheim HRB 210616

Volksbank Bühl eG  
IBAN: DE26 6629 1400 0001 3535 00  
BIC: GENODE61BHL

Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 143 755 295